

4. Liga: Arbeitssieg

FC Oberdiessbach – FC EDO Simme 3:6

FC EDO Simme – FC Wattenwil 0:2

Die Simmentaler zeigten am 7. Oktober 2023 eine Reaktion auf die beiden Niederlagen und konnten das Auswärtsspiel gegen den FC Oberdiessbach mit 3:6 für sich entscheiden. Diese drei Punkte waren für die Jungs von Trainer Meyer wichtig um wieder einen Aufwärtstendenz an den Tag zu legen.

Eine Woche später, am 14. Oktober 2023, empfangen die Simmentaler den FC Wattenwil in Erlenbach. Bei herbstlichen Bedingungen wurde die Partie angepiffen. Aufgrund der Aktionswoche "Week of Referee" zeigte sich den Zuschauern allerdings zuerst ein alternative Einlaufvariante der beiden Mannschaften. Diese liefen alleine aufs Feld und hiessen den Schiedsrichter der Partie nach der Rede von Eric Brügger mit einem Applaus in der Au willkommen. Mit dieser Aktionswoche soll das Amt der Schiedsrichter gewürdigt werden. Für Personen mit Interesse am Schiedsrichteramt verweist EDO gerne auf die Homepage für weitere Informationen.

Nun zum Fussball. Laut Tabelle war EDO in der Favoritenrolle und hatte die Absicht sofort das Spieldiktat zu übernehmen. Das gelang grundsätzlich sehr gut. Die Simmentaler liessen die Kugel schön in den eigenen Reihen zirkulieren und wollten damit früh zeigen, dass sie heute den Takt angeben wollen. Doch in der vierten Minute kam es durch eine Unachtsamkeit im Aufbauspiel in der Innenverteidigung zu einem unnötigen Zweikampf zwischen Gertsch und dem gegnerischen Stürmer. Bei aller versuchten Objektivität des Autors dieses Spielberichts und Berücksichtigung der "Week of Referee"-Stimmung, aber der Unparteiische gönnte sich eine folgenschwere Einschätzung. Der Stürmer von Wattenwil zog im Laufduell mit den Händen an Gertsch und stellte ihm auch noch ein Bein (unabsichtlich). Ein offensichtliches Foulspiel. Gertsch kam zu Fall, der Schiedsrichter liess weiterspielen, der Stürmer konnte alleine gegen Dänzer laufen und bezwang ihn zur 1:0-Führung. EDO reagierte unbeeindruckt und begann Powerplay zu spielen. Wattenwil wurde in der eigenen Platzhälfte eingekesselt und kam kaum über die Mittellinie. Wenn doch, war dann aber spätestens in der Verteidigungsreihe Schluss und die Simmentaler bauten den nächsten Angriff auf. EDO kam über die Seiten, kombinierte sich bis zum Strafraum und holte viele Eckbälle heraus. Doch ein Tor wollte nicht gelingen. Die Schüsse waren noch zu unplatziert oder konnten im letzten Moment gestoppt werden. Der eine Schuss von O. Gerber, der den Weg ins Tor fand, wurde jedoch wegen einer Abseitsposition abgepiffen. So probierte EDO immer weiter. Wattenwil stand mit 11 Spieler tief in der eigenen Platzhälfte und verteidigten nur noch. Bis zum Pausenpiff änderte sich nichts mehr und EDO ging unverdient mit einem Rückstand in die zweite Hälfte.

Trainer Mayer konnte in der Pause seinen Jungs nicht wirklich viel vorwerfen. Höchstens die Passqualität war bei dem einen oder anderen noch ausbaufähig, aber die Einstellung und Laufbereitschaft stimmte. Auch in der

zweiten Halbzeit wollte EDO gleich wieder das Spieldiktat übernehmen und auf den Ausgleich drängen. Doch es passierte Unglaubliches: Wattenwil war in den ersten Minuten etwas präsenter und kam nach ein paar Minuten zu einem Einwurf in der Hälfte von EDO. Dieser wurde auf den Stürmer gespielt. Der knappe Platz, den er zur Verfügung hatte, nutze dieser für eine rasche Drehung und einer Schussabgabe aus gut 20 Metern. Torwart Dänzer stand etwas zu weit vorne und konnte dem Ball nur nachschauen. 0:2 und das eigentlich aus dem Nichts. Das war eine bittere Pille für EDO. Nur sie machten das Spiel und investierten in Angriff um Angriff und doch lagen sie mit 0:2 zurück. Die Simmentaler nahmen die Herausforderung jedoch sofort an und wollten unbedingt noch gewinnen. Es folgte das gleiche Spiel wie in der ersten Halbzeit. EDO drückte wie verrückt. Angriff und Angriff wurde gestartet. Doch Wattenwil liess es nicht zu, dass die Gastgeber hinter die Abwehrreihe kamen. Die erhofften 1-zu-1-Situationen gegen den Gästetorwart blieben aus. Die Angriffe erfolgten über die Seite und brachten auch immer wieder Gefahr. Doch es war der Wurm drin. Die Chancen, die EDO hatte, wurden knapp und teils auch fahrlässig vergeben. Am Ende kam dann auch noch Pech dazu, als Küpfer aus kurzer Distanz und spitzen Winkel nur den Pfosten traf. Auch O. Gerber hatte noch eine gute Chance, doch sein Schuss flog ebenfalls aus kurzer Distanz über den Kasten. Die Zeit lief davon und schlussendlich piff der Schiedsrichter die Partie ab, ohne dass EDO ein Treffer gelang. Die drei Punkte waren weg und alle EDO-Anhänger auf dem Fussballplatz fassungslos.

Die Analyse der Partie wird für Trainer Meyer schwierig. EDO war in allen Belangen besser als die Gäste aus Wattenwil, bis eben auf die Chancenauswertung. Oder anders ausgedrückt: Wattenwil verteidigte gut und machte es den Simmentaler schwer. Für EDO ist nun Wunden lecken, kurze Analyse und weiterkämpfen angesagt. Hinsichtlich Wille, Laufbereitschaft und Kampfgeist kann man den Jungs nicht viel vorwerfen. Solche Situationen gibt es nun mal im Sport und an diesen kann man auch lernen. Entsprechend werden die Jungs von Trainer Meyer ihre Schlüsse daraus ziehen und diese Woche hart dafür trainieren um bei der nächsten Partie gegen den SV Kaufdorf sich belohnen zu können. Dieses Spiel wird am Samstag auswärts um 18.30 Uhr angepiffen. Wir sehen uns - HOPP EDO!

Es spielten:

FC EDO Simme: Dänzer, Ch. Gerber (55. Min Luginbühl), Gertsch, Josi, Klossner, O. Gerber, Krauer, J. Mani, S. Mani (65. Min Feuz), Küpfer, Jungen (55. Min Zmoos)

Text: L. Wüthrich